

Vergabestelle

Verbandsgemeindeverwaltung Kaisersesch (ZVS ZUCK)
Am Römerturm 2
56759 Kaisersesch

Datum der Versendung 29.10.2026

Vergabeart	
☒	Öffentliche Ausschreibung
☐	Beschränkte Ausschreibung
☐	Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
☐	Freihändige Vergabe
☐	Freihändige Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
☐	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 26.11.2026	Uhrzeit 10:30
Eröffnungstermin	
Datum 26.11.2026	Uhrzeit 10:30
Ort rein digital	
Raum	
Bindefrist endet am 31.12.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

VG Kaisersesch, Illerich - Neubau Feuerwehrgerätehaus .- Erdarbeiten

Vergabenummer

Leistung

04-14-2026-01

Bauleistung - Erdarbeiten zur Errichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Illerich

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

Bieter-Programm Informationen.pdf
Bieter-Programm32.exe
Datenschutzinformationen für Vergabeverfahren_VG K-esch.pdf
Merkblatt_LTTG_Dez_2025.pdf
ZUCK216 - Vorzulegender Unterlagen.pdf

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

10-2026-04-28-Illerich-Feuerwehr-LP.pdf
11-2026-04-28-Illerich-Feuerwehr-LS.pdf
5-Allgemeine Vorbemerkungen zur Ausschreibung.pdf
6-BA1-0 Übersichtsplan Grundstück.pdf
7-BA2-0 Grundrisse Perspektiven.pdf
8-BA3-0 Ansichten Schnitte.pdf
9-BA4-0 Entwässerung.pdf
VVB 214 - Besondere Vertragsbedingungen.pdf
VVB 241 - Abfall 12-2017.docx
VVB 244 - Datenverarbeitung 12-2017.docx
ZUCK 212-Teilnahmebedingungen-VOB_01-2026.pdf

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

1-2026-09-29 Illerich FWH LV01 Erdarbeiten.pdf
 124 Eigenerklärung Eignung.pdf
 2-2026-09-29 Illerich FWH LV01 Erdarbeiten.x83
 213 - Angebotsschreiben.pdf
 233 Verzeichnis der NU.pdf
 234 - Erklärung Bieter- Arbeitsgemeinschaft.pdf
 Mustererklärung_1_AEntG_Dez_2025.pdf
 Mustererklärung_3_Mindestentgelt_Dez_2025.pdf

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation.pdf
 222 Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme.pdf
 223 Aufgliederung der Einheitspreise.pdf
 VVB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen 12-2017.docx

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Verbandsgemeinde Kaisersesch, Am Römerturm 2, 56759 Kaisersesch
 vertreten durch Bürgermeister Herr Albert Jung

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform
 VMPCconnector: <https://www.dtyp.de/Center>

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

keine

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden
 nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweise für Angaben in VHB124 - Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Vergabestelle behält sich vor bei den Bieter die in die engere Wahl gelangen, die mit Eigenerklärung (VHB124) gemachten Angaben mittels weiteren Dokumenten zu überprüfen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweise für Angaben in VHB124 - wirtschaftliche +finanzielle Eignung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Vergabestelle behält sich vor bei den Bieter die in die engere Wahl gelangen, die mit Eigenerklärung (VHB124) gemachten Angaben mittels weiteren Dokumenten zu überprüfen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweise für Angaben in VHB124 - technische + berufliche Eignung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Vergabestelle behält sich vor bei den Bieter die in die engere Wahl gelangen, die mit Eigenerklärung (VHB124) gemachten Angaben mittels weiteren Dokumenten zu überprüfen.

Sonstige Unterlagen

- Freistellungsbescheinigung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

- Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein Los oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
- Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☒ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- ☒ unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☒ Pauschalangebote sind nicht zugelassen.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
- Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch in Textform.

- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- ☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- ☐ schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Name [Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima](#)

Anschrift [- Vergabeprüfstelle -, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz](#)

Tel. [+49 6131162546](#)

E-Mail vergabepuefstelle@mwtek.rlp.de

10 Weitere Angaben

Sonstiges

1) ANGEBOTSSABGABE UND VORLAGE VON UNTERLAGEN

Das Angebot ist mit allen geforderten Unterlagen (Erklärungen und Nachweisen) bei der angegebenen Kontaktstelle vollständig elektronisch über das Vergabeportal einzureichen.

Die Abgabe des Angebotes in elektronischer Form ist ausschließlich mit dem cosinex Desktop-Bietertool oder alternativ rein webbasiert (direkt über den Browser ohne Nutzung des Bietertools) im Bereich "Angebote" möglich.

Eine detaillierte Anleitung zur Abgabe von Angeboten finden Sie unter: <https://csx.de/JiViu>. Zur Abgabe über das Bietertool finden Sie außerdem eine "Schritt für Schritt"-Anleitung auf der Website der Zentralen Vergabestelle ZUCK unter: <https://ikz-zuck.de/infos-fuer-bieter/>. Weitere Informationen, insbesondere Hilfestellungen bei technischen Problemen, finden Sie unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/>.

Das Angebot muss alle geforderten Unterlagen enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Nicht form- u. fristgerecht eingereichte Angebote werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Für die Erstellung und Einreichung des Angebots sowie der weiteren Unterlagen werden keine Entschädigungen / Vergütungen gezahlt.

2) ERHALT DER VERGABEUNTERLAGEN / AUFFORDERUNG ZUR ANGEBOTSSABGABE

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich über das Vergabeportal im Projektraum zum Verfahren zur Verfügung gestellt. Diese können dort kostenlos bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote heruntergeladen werden und Nachrichten der Vergabestelle können dort eingesehen

werden. Es gelten hierfür die AGB des Vergabeportals.

3) KOMMUNIKATION

Die Kommunikation im Vergabeverfahren erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Fragen zum Vergabeverfahren können daher ausschließlich über das Kommunikationstool des Projektraums gestellt werden. Zum Versenden von Nachrichten sind die Registrierung und Bestätigung der Teilnahme am Verfahren erforderlich.

4) INFORMATION ZUM WETTBEWERBSREGISTER

Der Auftraggeber ist gemäß §99 GWB öffentlicher Auftraggeber und somit gesetzlich verpflichtet, ab einer Auftragssumme von 50.000 EUR netto über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erfolgen soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 Abs. 1 S. 1 des Wettbewerbsregistergesetzes einzuholen.

5) INFORMATION ZU RÜGEOBLIEGENHEITEN UND NACHPRÜFUNGSVERFAHREN

In Vergabeverfahren, auf die die Bestimmungen der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen in Rheinland-Pfalz (NachPrV) Anwendung finden, ist von den Bietern oder Bewerbern die Rügeobliegenheit nach § 10 Abs. 3 NachPrV zu beachten.

Die Vergabeprüfstelle weist das Nachprüfungsbegehren des beanstandenden Bieters oder Bewerbers zurück,

1. soweit der beanstandende Bieter oder Bewerber den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor der Information nach § 4 Abs. 1 erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen gerügt hat,
2. soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Bei Nichtabhilfe einer Rüge durch den Auftraggeber wird das Nachprüfungsbegehren von der Vergabeprüfstelle zurückgewiesen, soweit mehr als sieben Kalendertage nach Absendung der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Weitere Nachprüfstellen im Rahmen der Rechts- und Fachaufsicht an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:
Kreisverwaltung Cochem-Zell - Kommunalaufsicht -
Endertplatz 2
56812 Cochem
Tel.: +49 2671610
E-Mail: kreisverwaltung@cochem-zell.de
<http://www.cochem-zell.de>